

578082-2026 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – SV-KWA-260819-002, Weiterentwicklung Unternehmenswebsite

OJ S 160/2026 20/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH

E-Mail: wankmueller.katja@swm.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SV-KWA-260819-002, Weiterentwicklung Unternehmenswebsite

Beschreibung: Folgende Leistungen für die SWM Websites sind gefordert: Frontend-Entwicklung und Projektmanagement, optional: UX-Design/Strategie, Visual Design. Die Weiterentwicklung erfolgt auf Basis des aktuellen Online-Styleguides und des aktuellen Technologie-Stacks. Es soll vorerst kein Relaunch erfolgen. I. Frontend-Entwicklung: a. Statische/dynamische HTML-Entwicklung (SCSS/CSS/JavaScript), optional auch Angular b. Bereitstellung auf Abnahmeserver (muss von Anbieter gestellt werden) c. Austausch mit den anderen Gewerken (UI/UX, Backend) d. Testing: 1. Browser: Chrome, Safari (nur iOS-Geräte), Firefox (jeweils die letzten 2 Versionen); 2. Endgeräte: iOS/Android (jeweils letzte 2 Versionen), Optimierung auf die jeweils 3 gängigsten iPhone-Modelle, die 2 gängigsten Samsung Galaxy-Serien und jeweils ein gängiges Tablet-Modell von Apple und Samsung II. UX- & Visual Design (nur optional). UX-Design/Strategie und Visual Design wird von der internen UX-Abteilung entwickelt, soll aber optional mit angeboten werden. Leistungen: a. Strategische Beratung zum generellen Websitekonzept b. Aufsetzen und Optimieren von User Journeys c. Konzeption von Modulen/Templates anhand von Wireframes d. Layouting e. Qualitätssicherung (Abgleich des HTMLs mit dem Layout) Wir nutzen intern das Designtool Figma und präferieren dieses auch für die Zusammenarbeit.

Kennung des Verfahrens: 17cd48bc-02f0-4d6a-8597-5e6c4ef0ef9c

Interne Kennung: SV-KWA-260819-002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Einreichung der Teilnahmeanträge erfolgt elektronisch über das Lieferantenportal der SWM. Für das Vergabeverfahren werden die Vergabeunterlagen unter der in der genannten URL zum freien Download zur Verfügung gestellt. Der freie Download dient jedoch nur einer ersten Ansicht der Vergabeunterlagen. Voraussetzung für die elektronische Einreichung der Teilnahmeanträge ist eine Freischaltung der Vergabeunterlagen im Lieferantenportal (URL: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>). Diese ist mit Angabe der Aktenzeichen SV-KWA-260819-002 anzufordern. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist durch jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft ein elektronischer Teilnahmeantrag über das Lieferantenportal einzureichen. Die Aufteilung der (Teil)-Leistungen bzw. Aufgaben auf die einzelnen Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft ist für den Auftragsfall darzustellen. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Auswahl der Bewerber erfolgt über eine Prüfung und Bewertung der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben, Erklärungen und Nachweise im Bezug zu den angegebenen Teilnahmebedingungen (= Eignungsprüfung). Unbeschadet der Regelungen zu den vergaberechtlichen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB ist Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Teilnahmeantrages dessen fristgerechte Einreichung, dessen Vollständigkeit sowie der Nachweis einer ausreichenden Fachkunde und Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der festgelegten Mindestanforderungen für eine vertragsgerechte Leistungserbringung. Es werden nur die Bewerber zur Angebotsabgabe ausgewählt, welche nach dem Ergebnis der Eignungsprüfung über eine ausreichende Fachkunde und Leistungsfähigkeit (Eignung) verfügen und daher die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: 1. Erklärung des Unternehmens, dass vergaberechtliche Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB nicht vorliegen. 2. Erklärung des Unternehmens, dass die gesetzliche Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. 3. Erklärung des Unternehmens, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. 4. Erklärung des Unternehmens, dass über dessen Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbar gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist. 5. Erklärung des Unternehmens, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. 6. Erklärung des Unternehmens, dass dieses in den letzten 2 Jahren nicht gem. § 21 Abs.1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs.1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1

Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 € belegt worden ist.

7. Der Auftraggeber behält sich gemäß Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vor, vor Zuschlagserteilung eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchzuführen. Eintragungen im Wettbewerbsregister können – je nach Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen gemäß §§ 123, 124 GWB – zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. 8. Eigenerklärung zu Russlandbezug im Dokument "Eigenerklärung_Russlandbezug.pdf".

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: SV-KWA-260819-002, Weiterentwicklung Unternehmenswebsite

Beschreibung: Folgende Leistungen für die SWM Websites sind gefordert: Frontend-Entwicklung und Projektmanagement, optional: UX-Design/Strategie, Visual Design. Die Weiterentwicklung erfolgt auf Basis des aktuellen Online-Styleguides und des aktuellen Technologie-Stacks. Es soll vorerst kein Relaunch erfolgen. I. Frontend-Entwicklung: a. Statische/dynamische HTML-Entwicklung (SCSS/CSS/JavaScript), optional auch Angular b. Bereitstellung auf Abnahmeserver (muss von Anbieter gestellt werden) c. Austausch mit den anderen Gewerken (UI/UX, Backend) d. Testing: 1. Browser: Chrome, Safari (nur iOS-Geräte), Firefox (jeweils die letzten 2 Versionen); 2. Endgeräte: iOS/Android (jeweils letzte 2 Versionen), Optimierung auf die jeweils 3 gängigsten iPhone-Modelle, die 2 gängigsten Samsung Galaxy-Serien und jeweils ein gängiges Tablet-Modell von Apple und Samsung II. UX- & Visual Design (nur optional). UX-Design/Strategie und Visual Design wird von der internen UX-Abteilung entwickelt, soll aber optional mit angeboten werden. Leistungen: a. Strategische Beratung zum generellen Websitekonzept b. Aufsetzen und Optimieren von User Journeys c. Konzeption von Modulen/Templates anhand von Wireframes d. Layouting e. Qualitätssicherung (Abgleich des HTMLs mit dem Layout) Wir nutzen intern das Designtool Figma und präferieren dieses auch für die Zusammenarbeit.
Interne Kennung: SV-KWA-260819-002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: In der Laufzeit von 01.12.2026 bis 30.11.2032 ist eine Verlängerungsoption von zwei mal um jeweils ein Jahr enthalten. (Initiales Ende der Vertragslaufzeit ist der 30.11.2030.)

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2032

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: 4+1+1

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Erklärung des Unternehmens, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind. 2. Erklärung des Unternehmens, dass das Unternehmen in einem Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist oder das Unternehmen nicht zu einer Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister verpflichtet ist. Der Auftraggeber behält sich vor, vom Bewerber bzw. der Bewerbungsgemeinschaft einen Nachweis über die Eintragung zu verlangen. 3. Erklärung des Unternehmens, ob das Unternehmen Mitglied bei der Berufsgenossenschaft ist und die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft/gesetzliche Unfallversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Personelle Ausstattung: Zahl der im Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahres-durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Qualifikationen (Ausbildung, Fachrichtung) mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Technischen Ausrüstung, die für die Ausführung der Leistung zur Verfügung steht. Spezielle Anforderung an die technische Ausrüstung: keine Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Gesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. 2. Umsatzanteile des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Zum Nachweis der Leistungsfähigkeit sind genau drei Referenzprojekte einzureichen, welche mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand nach Art, Umfang und Komplexität vergleichbar sind und unterschiedliche relevante Anwendungsszenarien abdecken. Berücksichtigt werden Referenzprojekte, bei denen innerhalb der letzten fünf Jahre, wesentliche Leistungen erbracht wurden. Das jeweilige Projekt muss innerhalb dieses Zeitraums nicht vollständig begonnen und abgeschlossen worden sein. Bei noch laufenden Projekten werden ausschließlich die bis zum Ende der Teilnahmefrist vollständig erbrachten Leistungen berücksichtigt. Zu den Referenzen sind folgende Angaben erforderlich: Auftraggeber, Ansprechpartner des AG mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Ort der Ausführung, Vertragsverhältnis, Beschreibung mit Art und Umfang der erbrachten Leistung, Ausführungszeitraum und Auftragswert (netto) pro Jahr.

Spezielle Anforderungen an die Referenzen: Die drei Referenzprojekte müssen die nachfolgend beschriebenen Schwerpunkte abdecken. Case 1: Kontinuierliche Weiterentwicklung einer Enterprise-Website Das Referenzprojekt muss die kontinuierliche technische und gestalterische Weiterentwicklung einer komplexen, produktiv betriebenen Enterprise-Website umfassen. Der Bewerber muss innerhalb des Projekts insbesondere Leistungen in folgenden Bereichen erbracht haben: • Frontend-Entwicklung innerhalb eines bestehenden Content-Management-Systems, • Entwicklung und Integration modularer und wiederverwendbarer Frontend-Komponenten, • Umsetzung von Anforderungen an UX/UI, Responsive Design und Barrierefreiheit, • Einsatz strukturierter Git-, Build-, Test- und Abnahmeprozesse, • Zusammenarbeit mit internen IT-, Backend-, UX- oder Entwicklungsteams des Auftraggebers, • Bearbeitung laufender Anforderungen in einem ticketbasierten oder vergleichbaren Continuous-Development-Modell. Erfahrungen mit Magnolia CMS (oder vergleichbar), Freemarker und Vue.js sind innerhalb dieses Cases nachvollziehbar auszuweisen. Dabei ist anzugeben, welche dieser Technologien eingesetzt und welche konkreten Leistungen vom Bewerber damit erbracht wurden. Case 2: Komplexe Frontend-Anwendung oder digitaler Prozess Das Referenzprojekt muss die Entwicklung oder wesentliche Weiterentwicklung einer komplexen, produktiv eingesetzten Frontend-Anwendung, Bestellstrecke, eines Self-Service-Prozesses oder einer hinsichtlich Art und Komplexität vergleichbaren digitalen Anwendung umfassen. Der Bewerber muss innerhalb des Projekts insbesondere Leistungen in folgenden Bereichen erbracht haben: • Entwicklung modularer Frontend-Komponenten, • Umsetzung komplexer Formulare einschließlich Validierungen und Fehlerbehandlung, • Integration von APIs, Backend-Systemen oder anderen technischen Schnittstellen, • responsive und nutzerorientierte Umsetzung, • Einsatz strukturierter Entwicklungs-, Test-, Qualitätssicherungs- und Abnahmeprozesse, • Berücksichtigung projektrelevanter Anforderungen an Informationssicherheit, Datenschutz und

Barrierefreiheit, • technische Dokumentation und Übergabe der entwickelten Lösung. Case 3: Produktiv eingesetzte Angular-Anwendung Das Referenzprojekt muss die Entwicklung oder wesentliche Weiterentwicklung einer komplexen, produktiv eingesetzten Angular-Anwendung umfassen. Der Bewerber muss innerhalb des Projekts insbesondere Leistungen in folgenden Bereichen erbracht haben: • Entwicklung komplexer Angular-Komponenten, Formulare oder Single-Page-Anwendungen, • modulare und wartbare Strukturierung der Anwendung, • Integration in bestehende Backend-Systeme, APIs oder andere technische Schnittstellen, • Einsatz Git-basierter Entwicklungsprozesse, Build-Pipelines und automatisierter oder manueller Testverfahren, • responsive Umsetzung und Optimierung für mobile Endgeräte, • Berücksichtigung projektrelevanter Anforderungen an Informationssicherheit, Datenschutz und Barrierefreiheit, • technische Dokumentation und Übergabe der entwickelten Lösung.

Einheitliche Mindestanforderungen an die Referenzprojekte: 1. Vergleichbares Tätigkeitsumfeld: Mindestens eines der Referenzprojekte wurde für einen Auftraggeber aus einem mit der SWM vergleichbaren Tätigkeitsumfeld erbracht. Hierzu zählen insbesondere Energie- und Wasserversorgung, kommunale Daseinsvorsorge, öffentlicher Personennahverkehr, Telekommunikation oder sonstige Bereiche kritischer Infrastruktur. Referenzen aus anderen Branchen sind zulässig, sofern der Bewerber die Vergleichbarkeit der regulatorischen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen nachvollziehbar darlegt. 2. Vergleichbare technische und organisatorische Komplexität: Jedes der Referenzprojekte weist eine mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand vergleichbare technische und organisatorische Komplexität auf. Es umfasst insbesondere eine modulare Frontend-Architektur, die Integration in bestehende Backend-Systeme oder technische Schnittstellen, strukturierte Entwicklungs-, Test-, Build- und Abnahmeprozesse sowie die Zusammenarbeit mit internen IT-, Entwicklungs-, UX- oder Fachbereichsteams des Referenzauftraggebers. 3. Produktiver Betrieb und kontinuierliche Weiterentwicklung: Jeder der Referenzprojekte betrifft eine produktiv eingesetzte digitale Anwendung beziehungsweise Website, die während des Referenzzeitraums über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten (beim Angular Case nicht erforderlich) kontinuierlich weiterentwickelt oder betreut wurde. Die Leistungen umfassen die Umsetzung laufender fachlicher oder technischer Anforderungen, Qualitätssicherung, Bereitstellung zur Abnahme sowie Fehlerbehebung oder Optimierung bestehender Funktionen. Die Erfüllung sämtlicher Mindestanforderungen ist für jedes Referenzprojekt vollständig und nachvollziehbar darzustellen. 2. Nennung und Nachweis für den Fall der Eignungsleihe durch die Kapazitäten anderer Unternehmen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auftragsspezifische Erklärungen und Nachweise: keine Ausländische Unternehmen, in deren Herkunftsland die geforderten Nachweise nicht erhältlich sind, können vergleichbare Bescheinigungen der zuständigen Behörden oder Stellen ihres Herkunftslandes unter Beifügung einer amtlich beglaubigten oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigten Übersetzung in die deutsche Sprache vorlegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 1

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Projektsprache ist Deutsch.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Bei Bildung einer

Bewerbergemeinschaft: Bewerbergemeinschaftserklärung mit Benennung sämtlicher

Mitglieder, welche im Fall der Angebotsaufforderung eine Bieter-/Arbeitsgemeinschaft bilden

werden sowie des bevollmächtigten Vertreters, welcher die Bewerbergemeinschaft

rechtsverbindlich vertritt und einer Bestätigung, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des

Vertrages gesamtschuldnerisch haften.

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB). Die

Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 - 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Stadtwerke München GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke München GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadtwerke München GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke München GmbH

Registrierungsnummer: DE812 500 229

Postanschrift: Emmy-Noether-Straße 2

Stadt: München

Postleitzahl: 80992

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Katja Wankmüller

E-Mail: wankmueller.katja@swm.de

Telefon: +49 89 2361-4855

Internetadresse: <https://swm.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.swm.de/einkauf/bekanntmachungen>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Postanschrift: Maximiliansstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsstelle

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 89 2176-2411

Fax: +49 89 2176-2411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 05138de1-05ff-4c84-a705-3c266411df32 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/08/2026 13:58:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 578082-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 160/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/08/2026